Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Gruppen, Vereinen oder Personen in Kontakt zu treten mit dem Ziel, Namen zu ermitteln, für die die Verlegung der „Stolpersteine“ infrage kommt. Die Gemeinde Eitorf erklärt von vorneherein ihr Einverständnis, dass die Steine im öffentlichen Verkehrsraum verlegt werden dürfen.